



Follow-up Klimajugendrat 2022

Das Dialogformat des Klimajugendrats ist ein wichtiges Forum, um den Austausch zwischen der Jugend und den politischen Vertretern zum Thema Klimapolitik zu vertiefen.

Der ÖVP ist der Klimaschutz seit jeher ein großes Anliegen, ist doch die Nachhaltigkeit einer unserer Grundwerte auf welchen unsere Partei und unser Weltbild fußt. Wir setzen uns in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik für zukunftsverträgliche Entwicklungen ein. Nachhaltiges Denken und Handeln – Bedürfnisse der Gegenwart decken, ohne dadurch künftige Entwicklungschancen zu schmälern ist unser Ansatz. Die Politik soll den Anforderungen und Bedürfnissen der nächsten Generation entsprechen. Denn der nachhaltige Umgang mit der Natur und eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander.

Ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit unter der Bedingung einer freien Marktwirtschaft führen zu einer nachhaltigen Entwicklung. Nach dieser Ausrichtung: einer Balance von ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit, gestalten wir unsere tägliche Arbeit – nach dem Modell der Ökosozialen Marktwirtschaft.

Österreich ist weltweit führend in vielen Bereichen des Klima- und Umweltschutzes, in der ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft sowie im Industrie-, Technologie- und Wirtschaftssektor. Dies haben immer schon Vordenker und Pioniere aus ihren individuellen Bereichen vorangetrieben. Auch in der Bundesjugendvertretung und anhand der Ideen und Ergebnisse sieht man diese Mentalität, die uns als kleines Land international auf dem Gebiet des Klimaschutzes zum Vorreiter machen.

Ergebnisse Klimajugendrat 2022

Die Ergebnisse und Vorschläge des Klimajugendrats decken sich zum Großteil mit den Maßnahmen und Vorhaben des Regierungsprogramms und sind Ergebnisse aus der derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklung. Der Ausbau erneuerbarer Energien und die Nutzung vorhandener erneuerbarer Energieressourcen war einer der wichtigsten Initiativen dieser Regierung. Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) haben wir hier einen großen Schritt gemacht. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Dringlichkeit von Versorgungssicherheit mit erneuerbarer Energie



und Lebensmittel drastisch vor Augen geführt und auch nochmals für eine noch nie dagewesene Beschleunigung gesorgt.

Mit dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz, dem Erneuerbare-Gase-Gesetz, der Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz-Novelle (inkl. Fast Track für Erneuerbare), mit dem Umweltförderungsgesetz (inkl. dem Raus dem Öl- und Gasheizungen, klimafitte Ortskerne, ...), der Ökosozialen Steuerreform, dem Klimabonus und dem Klimaticket und die Erneuerbare Transformation, für eine Klima- und Transformationsoffensive für unsere Industrie, haben wir viel umgesetzt und es werden noch weitere Maßnahmen folgen.

Auch die notwendigen Innovationen im Verkehrssektor werden hin zu einer umweltfreundlicheren Mobilität für alle vorangetrieben. Der Bahnausbau, aktive Mobilität aber auch Elektromobilität und alternative Kraftstoffe werden forciert und eingesetzt. Dies zeigt auch die Einführung von E10, denn wir wollen fossile Energieträger verdrängen und müssen diese ersetzen. Individuelle Branchenlösungen, die ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten sollen durch Technologieoffenheit möglich sein, jeder Beitrag wird gebraucht, um die Ziele zu erreichen.

Auch die österreichische Land- und Forstwirtschaft leistet ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion und setzt seit Jahrzehnten die höchsten Standards im Bereich von Umwelt- und Klimaschutz.

Nachhaltige ökologische Land- und Forstwirtschaft, sichert die regionale Versorgung und versorgt somit die wachsende Bevölkerung mit Lebensmitteln. Gleichzeitig werden die CO₂-Emissionen durch ökologische Maßnahmen reduziert. Möglich machen das wissenschaftlich hoch spezialisierte Forschungseinrichtungen und fachliche höhere Schulen, die durch ihre Innovationen und Forschung, in Kooperation mit den Bäuerinnen und Bauern Lösungen zur Reduktion entwickeln. So kann die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln auch in Zukunft sichergestellt werden. Auch die Forstwirtschaft leistet einen signifikanten Beitrag zur CO₂-Reduktion. CO₂ wird in Holzprodukten gespeichert und durch die Verwendung von Holz können klimaschädlichere Materialien eingespart werden. Denn eine nachhaltige aber auch aktive Waldbewirtschaftung und Holznutzung beeinflusst und verbessert unser Klima spürbar.

Auf gute Diskussionen und Gespräche beim Klimajugendrat 2023.